

**EINLADUNG**

**WAS IST GERECHT?**

**INTERNATIONALE  
PERSPEKTIVEN**

STADTMUSEUM DRESDEN  
 JANUAR/FEBRUAR 2014  
 DIENSTAG, 20 UHR



**Veranstaltungsort**

Stadtmuseum Dresden (Landhaus)  
 Wilsdruffer Straße 2  
 01067 Dresden

**Anfahrt**

Das Stadtmuseum befindet sich am Pirnaischen Platz und ist mit den DVB-Linien 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 12, 75 und 62 erreichbar.

Bei Anreise mit dem PKW kann man kostenpflichtig direkt vor dem Haus oder auf dem Parkplatz in der Schießgasse (100 m Fußweg) parken.

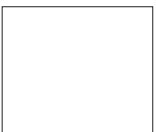
**Organisation**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
 Politisches Bildungsforum Sachsen  
 Königstr. 23  
 01097 Dresden  
 Telefon 0351/563446-0  
 Telefax 0351/563446-10  
 E-Mail kas-sachsen@kas.de  
 Internet www.kas.de/sachsen

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:  
[www.facebook.de/kas-sachsen](http://www.facebook.de/kas-sachsen)

**Anmeldung**

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.



Absender (in Druckschrift):

.....  
 Titel, Vorname, Name

.....  
 Unternehmen/Firma

.....  
 Tätigkeit

.....  
 Straße

.....  
 PLZ Ort

.....  
 Tel.:

.....  
 Fax:

.....  
 E-Mail:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**  
 Politisches Bildungsforum Sachsen  
 Königstr. 23  
 01097 Dresden

Unsere Welt ist global vernetzt. Die internationalen Beziehungen werden nicht nur durch widerstreitende Interessen von Staaten, sondern auch durch den wachsenden Einfluss global agierender Konzerne bestimmt. Angesichts dieser Entwicklung scheint es fast naiv, nach Gerechtigkeit auf internationaler Ebene zu fragen. Die Tragfähigkeit der internationalen Gemeinschaft hängt aber entscheidend davon ab, wie gerecht Lasten und Verantwortungen verteilt sind! Bei der Fortsetzung unserer Reihe zum Thema Gerechtigkeit wollen wir uns der internationalen Perspektive zuwenden. Drei sensible Komplexe stehen dabei im Fokus: die Frage nach dem „Gerechten Krieg“, der Klimawandel und die europäische Schuldenkrise.

Betrachtet man die internationalen Reaktionen auf den Syrien-Konflikt, wird vor allem eines deutlich: Die Staaten sind sich uneins, wann die globale Gemeinschaft in einen Konflikt eingreifen sollte, um Menschenleben zu schützen. Sind bewaffnete Interventionen überhaupt gerechtfertigt oder gar gerecht?

Die Bekämpfung des Klimawandels stellt uns vor eine doppelte Herausforderung: Einerseits nutzen und nutzen die Industriestaaten die natürlichen Ressourcen exzessiv aus. Das gleiche Recht fordern Schwellenländer wie Brasilien, China und Südafrika ein. Andererseits machen extreme Wetterbedingungen und Naturkatastrophen deutlich: Ärmere Regionen der Welt leiden schon jetzt stärker unter den Folgen des Klimawandels und benötigen Unterstützung. Wie lässt sich dieses Dilemma gerecht lösen?

Die Schuldenkrise droht, die Europäer voneinander zu entfremden. Wenn von „Pleite-Griechen“ die Rede ist, scheint die europäische Idee fern. Im Spannungsfeld zwischen Solidarität und gerechter Lastenverteilung muss sich die Idee der europäischen Einigung neu beweisen.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit den Referenten die Frage nach internationaler Gerechtigkeit zu stellen.

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
für den Freistaat Sachsen



DIENSTAG | 21. JANUAR 2014 | 20 UHR

**Die Grenzen der globalen Gerechtigkeit**

*Prof. Dr. Mark Arenhövel, Dresden  
Institut für Politikwissenschaft, TU Dresden*

DIENSTAG | 28. JANUAR 2014 | 20 UHR

**„Gerechte Kriege“ im Dienste der Humanität?**

*Dr. Peter Rudolf, Berlin  
Stiftung Wissenschaft und Politik*

DIENSTAG | 4. FEBRUAR 2014 | 20 UHR

**Klimawandel: Nachhaltigkeit als Gebot der Gerechtigkeit**

*Prof. Dr. Felix Ekardt, Leipzig  
Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik Leipzig*

DIENSTAG | 11. FEBRUAR 2014 | 20 UHR

**Krise in Europa: Wie gerecht ist Solidarität?**

*Prof. Dr. Eckart Stratenschulte, Berlin  
Europäische Akademie Berlin*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 21.01.2014, 20 Uhr, Die Grenzen der globalen Gerechtigkeit
- 28.01.2014, 20 Uhr, „Gerechte Kriege“
- 04.02.2014, 20 Uhr, Nachhaltigkeit als Gebot der Gerechtigkeit
- 11.02.2014, 20 Uhr, Krise in Europa

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.  
 Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift